

SITZUNG

Sitzungstag:

27.01.2016

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Matthias Bachmann	
Dr. Wolfgang Frey	
Hans Harth	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
Kreisbeschäftigte Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	
Beschäftigte des Landes Miriam Sommer	
KA Christoph Dinges	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	entschuldigt
Otto Rubly	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	entschuldigt
--------------------------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 27.01.2016, um 14:30 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Kreisstraßen
Kreisstraße K 43, Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Deckensanierung auf der freien Strecke zwischen Hefersweiler und Seelen
2. Realschule Plus Lauterecken
hier: Strukturierte Verkabelung und Brandmeldeanlage
3. Investitionskostenförderung von Baumaßnahmen im Rahmen des U 3 Ausbaus
hier: Verteilung der Ausgleichszahlung des Landes
4. Ausbau des Radwegenetzes „Alle Gemeinden ans Netz“
hier: Anpassung des Kreiszuschusses für die Ortsgemeinden Altenglan, Bosenbach, Niederstaufenbach und Oberstaufenbach
5. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

6. Abgabenangelegenheiten
7. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
8. Personalangelegenheiten
9. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende beantragte die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um eine Personalangelegenheit zu erweitern:

Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmten der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Da keine weiteren Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.01.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
		davon anwesend: 9
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		9 0 0

Kreisstraßen

Kreisstraße K 43, Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Deckensanierung auf der freien Strecke zwischen Hefersweiler und Seelen

Die Kreisstraße K 43 befindet sich zwischen den Netzknoten 6312 012 und 6312 052 im Bereich der freien Strecke von Ortsende Hefersweiler bis zur Kreisgrenze in einem sehr schlechten Zustand und wird den aktuellen Anforderungen hinsichtlich einer verkehrssicheren Straße nicht mehr gerecht:

Die Verkehrsanlage verfügt lediglich über einen mangelhaften Asphaltaufbau und die beidseitigen Bankette sind nicht standsicher ausgebaut; die vorhandene Fahrbahn ist teilweise stark beschädigt. Bedingt durch die zahlreichen Schadstellen und Risse ist eine kurzfristige Verschlechterung des Gesamtzustandes zu erwarten.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit soll die K 43 über eine Gesamtlänge von ca. 1,769 km im Hocheinbau saniert werden.

Die Ausführung soll

- von Station 0,400 bis ca. 1,100 als rd. 5 cm starke Asphalttragdeckschicht und
- von Station 1,100 bis ca. 2,169 als rd. 3,5 cm starke Asphaltdeckschicht erfolgen.

Die erforderlichen Arbeiten wurden vom Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern als Gesamtmaßnahme öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am Mittwoch dem 13.01.2016 um 09.00 Uhr hatten acht Firmen ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der ersten fünf Angebote hatte folgende Bieterreihenfolge zum Ergebnis:

Bieter	Gesamtangebotssumme -brutto-
1. Fa. Juchem, 55758 Niederwörresbach	274.273,10 €
2. Fa. Wulst & Sohn, 55469 Simmern	286.242,96 €
3. Fa. Thomas GmbH, 55469 Simmern	287.200,66 €
4. Fa. Otto Jung, 55758 Sien	289.062,70 €
5. Fa. Eurovia, 66538 Neunkirchen	304.010,03 €

Der Anteil für den Landkreis Kusel beträgt dabei 272.982,77 €

Die Firma Juchem besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM KL die Vergabe der Leistungen

zur Deckensanierung K 43 an die Firma Juchem, 55758 Niederwörresbach.
Mit den Bauarbeiten soll bis zum 01.04.2016 begonnen werden.

Die Zuschlagsfrist endet am 26.02.2016.

Die Maßnahme Deckenerneuerung K 43 ist im Sinne einer Unterhaltungsmaßnahme nicht förderfähig.

Aus dem HH-Jahr 2015 stehen die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der Maßnahme auf den Haushaltstellen 54201.096 bzw. 54201.5233 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung vorgeschlagen, den Auftrag über die Arbeiten zur Deckenerneuerung auf der Kreisstraße K 43 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Juchem aus Niederwörresbach zum Gesamtangebotspreis von -brutto- 274.273,10 € (**Anteil des Landkreises Kusel -brutto- 272.982,77 €**) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.01.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 9		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 9	Dagegen 0	Enthaltung 0

Realschule Plus Lauterecken
hier: Strukturierte Verkabelung und Brandmeldeanlage

Aufgrund der erforderlichen Standortvernetzung der zwei Schulstandorte (Lauterecken/Wolfstein) sowie aus den Anforderungen der Bildungspolitik nach Informationstechnologie, ist eine strukturierte Verkabelung der Realschule plus in Lauterecken notwendig. Die dafür relevanten baulichen Voraussetzungen wurden durch das Planungsbüro CTI ermittelt und ausgeschrieben.

Nach GVSLVO (Landesverordnung über die Gefahrenverhütungsvorschau) unterliegen Schulen der Gefahrenverhütungsvorschau.

In einer am 02.09.2015 durchgeführten Gefahrenverhütungsvorschau wurde unter anderem die Forderung nach einer Brandmeldeanlage (BMA) zur Überwachung der Flure und des Haupttreppenraumes gestellt.

Das Schutzziel ist bei einem Brand eine rechtzeitige Alarmierung der Schüler und der Feuerwehr. Diese automatische Überwachung und Alarmierung soll bereits in der Entstehungsphase eines Brandes sicherstellen, dass der Treppenraum und die Flure noch als Rettungsweg benutzt werden können (Selbstrettung).

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Bau-

	Auftragssumme -brutto-	Kostenberechnung -brutto-
Pos.1) Starkstrominstallationen	5.703,67 €	6.733,02 €
Pos.2) Strukturierte Gebäudeverkabelung	24.955,49 €	26.877,34 €
Pos.3) Brandmeldeanlage	34.052,09 €	33.075,57 €
Pos.4) Sonstiges und Insgemeinkosten	2.433,55 €	3.353,42 €
Vergabesumme	67.144,80 €	70.039,35 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	2.894,55 €	

kosten:

Das Projekt wird aus Bauunterhaltungsmittel aus 2015 in Höhe von 67.144,80 € (Buchungsstelle 21931.5231) finanziert.

Strukturierte Verkabelung und Brandmeldeanlage

Die Arbeiten wurden vom Büro CTI nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 15.12.2015 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl der Bewerber	8
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben	4
Anzahl von Bewerber die ein Nebenangebot abgegeben haben	1

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Leyser Elektrotechnik, 66869 Kusel	67.144,80 €
2. Fa. Wieland & Schultz GmbH, 67663 Kaiserslautern	70.986,65 €
3. Fa. NTA Systemhaus GmbH & Co. KG, 55129 Mainz	71.396,43 €
4. Fa. Allenbacher, 67744 Homberg	73.071,47 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich die Fa. Leyser aus Kusel, als günstigste Bieterin heraus. Die Fa. Leyser besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 67.144,80 € an den günstigste Bieterin, die Fa. Leyser Elektrotechnik in Kusel zu vergeben.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die geplanten Arbeiten zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 67.144,80 € an die günstigste Bieterin, die Fa. Leyser in Kusel zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.01.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 9		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 9	Dagegen 0	Enthaltung 0

**Investitionskostenförderung von Baumaßnahmen im Rahmen des U 3 Ausbaus
hier: Verteilung der Ausgleichszahlung des Landes**

Die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände haben sich am 20. Februar 2015 auf einen rückwirkenden Betrag von 25 Millionen € zur Kompensation der Baukostensteigerungen seit 2007 für investive Maßnahmen zum Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten vereinbart, die an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe fließen sollen.

Als Maßstab für die Verteilung der 25 Millionen Euro wurden die pro Jugendamtsbezirk geschaffenen neuen Gruppen für Kinder unter drei Jahren im Zeitraum zwischen 2008 und 2014 herangezogen. Hiervon ausdrücklich ausgenommen sind Maßnahmen kirchlicher Träger, sowie solche, die mit Mitteln des Bundesprogrammes 2013-2015 (Fiskalpakt) gefördert wurden. Entsprechend dieser Kriterien konnten für den Landkreis Kusel vier Maßnahmen berücksichtigt werden, woraus sich eine Zahlung in Höhe von 92.592,59 € errechnete.

Basierend auf diesem Verteilmodus, soll die Nachzahlung des Landes für Investitionen im U3-Bereich an die Träger der vier Kindertagesstätten weiterverteilt werden, die in dem Zeitraum U3-Gruppen neu geschaffenen haben. Der Landkreis Kusel hat sich ebenfalls an den Investitionskosten der Einrichtungen beteiligt. Gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Kusel zu den Bau- und Personalkosten der Kindertagesstätten im Landkreis werden Baumaßnahmen, bei denen eine neue Gruppe installiert wird, mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Daher sollen 40 % der Ausgleichszahlung des Landes (37.037,04 €) im Kreishauhalt verbleiben und 60 % auf Grundlage der verbleibenden zuwendungsfähigen Trägeranteilen verteilt werden. Daraus ergeben sich folgende Zuschussbeträge:

Kita	Trägeranteil	Auszahlung
Bedesbach	71.181,56 €	10.378,91 €
Hefersweiler	46.467,10 €	6.775,32 €
Kusel, Lebenshilfe	15.524,83 €	2.263,66 €
Theisbergstegen	247.842,56 €	36.137,67 €
Summe	381.016,05 €	55.555,55 €

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem o.g. Verteilmodus für die Nachzahlung des Landes für Investitionen im U3-Bereich, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.01.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 9				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	9
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
9	0	0				

***Ausbau des Radwegenetzes „Alle Gemeinden ans Netz“
hier: Anpassung des Kreiszuschusses für die Ortsgemeinden Altenglan,
Bosenbach, Niederstaufenbach und Oberstaufenbach***

Beschlussvorlage:

Der Lückenschluss für den Radweg im Reichenbachtal wird im Jahr 2016 fertiggestellt. Nach den aktuellen Kostenübersichten des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Kaiserslautern (DLR), das die Maßnahme betreut und durchführt, werden sich die Gesamtkosten von geschätzten 1,7Mio € auf 1,2 Mio € verringern. Das Projekt wird gemeinsam vom LBM Kaiserslautern für den Anteil des Radweges, der der Landesstraße zuzuordnen ist, dem DLR Kaiserslautern im Rahmen der Bodenordnung und den betroffenen Ortsgemeinden Altenglan, Bosenbach, Niederstaufenbach und Oberstaufenbach finanziert.

Der Kreiszuschuss ist momentan gemäß des Kreisausschussbeschlusses vom 16. Juli 2014 an die Gesamtkosten gekoppelt, und verringert sich entsprechend der neuen Kostenberechnung von 170.000€ auf 120.000€.

Seitens der Verbandsgemeinde Altenglan wurde im Namen der Ortsgemeinden nun aber darum gebeten, diesen Beschluss anzupassen, da die Einsparungen in Höhe von 500.000€ überwiegend bei den Maßnahmenteilen greifen, die durch den LBM und das DLR finanziert werden. Die Kosten, die den Ortsgemeinden zuzuordnen sind, verringern sich hingegen nur von 800.000€ auf 710.000€.

Daher verbleibt nach Abzug der Landesförderung in Höhe von 70% der förderfähigen Kosten von 710.000€ und des Zuschusses von 10% der Gesamtkosten seitens des Landkreises Kusel (120.000€ bei Gesamtkosten von 1.2 Mio€) ein Eigenanteil der Ortsgemeinden von 93.000€. Dies sind **23.000€ mehr** als bei den ursprünglich geschätzten Kosten von 1,7 Mio.

Die Übersicht über die Kostenberechnungen und jeweiligen Anteile sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Kalkulation Juli 2014	
Gesamtkosten	1.700.000,00 €
Anteil VG / OGs	800.000,00 €
davon 70% Förderung Land	560.000,00 €
Kosten Gemeinde nach Förderung	240.000,00 €
Abzüglich 10% der Gesamtkosten (Anteil Kreis)	170.000,00 €
verbleibt Anteil OG	70.000,00 €
Vorschlag Neube- schluss	
Gesamtkosten	1.200.000,00 €
Anteil VG / OGs	710.000,00 €
davon 70% Förderung Land	497.000,00 €
Kosten Gemeinde nach Förderung	213.000,00 €
Abzüglich 71% der OG-Kosten (Anteil Kreis)	151.230,00 €
verbleibt Anteil OG	61.770,00 €

Kalkulation Dez. 2015 (nach Teilab- wicklung)	
Gesamtkosten	1.200.000,00 €
Anteil VG / OGs	710.000,00 €
davon 70% Förderung Land	497.000,00 €
Kosten Gemeinde nach Förderung	213.000,00 €
Abzüglich 10% der Gesamtkosten (An- teil Kreis)	120.000,00 €
verbleibt Anteil OG	93.000,00 €

71% entspricht dem Anteil der 170.000€ an den ursprünglichen 240.000 € Gemeindeanteil

Die Verbandsgemeinde Altenglan bittet daher darum, den Zuschuss des Kreises prozentual an die Höhe des Eigenanteils der Ortsgemeinden zu koppeln, damit auch diese von den geringeren Baukosten profitieren können anstatt als einzige Beteiligte Mehrkosten tragen zu müssen.

Wenn die 170.000€ Kreiszuschuss aus der Kostenberechnung vom Juli 2014 aus den 240.000€ Eigenanteil Ortsgemeinden prozentual ermittelt werden, ergibt das einen Zuschussanteil des Landkreises von 71% des kommunalen Eigenanteils.

Diese Prozentzahl auf die neue Berechnung angewandt, ergibt einen Kreiszuschuss von 151.230,00 € bei einem Eigenanteil der Gemeinden von 61.770,00 € und damit für beide kommunalen Partner eine Verringerung des ursprünglichen Finanzbedarfs.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Brückenbauwerke günstiger als geplant gebaut werden konnten und die Anpassung deswegen notwendig sei. Anschließend gab er noch einige Erläuterungen zu den geplanten Ausgleichsmaßnahmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Beschluss vom 16. Juli 2014 hinsichtlich eines Kreiszuschusses für den Bau des Lückenschlusses beim Radweg im Reichenbachtal folgendermaßen abzuändern:

Die Kreiszuwendung beträgt 71% des nach Abzug der Landesförderung verbleibenden Anteils der Ortsgemeinden, jedoch maximal 170.000€.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.01.2016 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 9		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende insbesondere über folgende Punkte:

- **Ausbau Ortsdurchfahrt Dennweiler-Frohnbach**

Das Planfeststellungsverfahren werde voraussichtlich in Laufe des Jahres abgeschlossen. Wegen Verzögerungen bei kleineren Grundstücksankäufen sowie der Entwässerung könne man im Jahre 2018 mit der Realisierung rechnen. Dazu habe der Landkreis bereits die entsprechenden Mittel im Finanzierungsplan vorgesehen.

- **Breitbandversorgung im Landkreis Kusel**

Den Zuschussbescheid für Entwicklung einer Planung zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Landkreis Kusel habe der erste Kreisbeigeordnete kürzlich persönlich von Verkehrsminister Dobrindt in Berlin in Empfang genommen. Die Verwaltung werde die Leistungen nun ausschreiben und wegen der Vergabe dem Kreisausschuss vorlegen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die Informationen wurden nicht vorgebracht.

Die Sitzung begann um 14:30 Uhr und endete gegen 16:45 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat